

INHALT Das komplette Aufstiegs-HB Dr. Joshua David Stone R.Lippert-Verlag

- 1 Die Geschichte der Schöpfung 11
- 2 Die Monade, Seele und Persönlichkeit 27
- 3 Der Pfad der Prüfung und die ersten fünf Einweihungen 37
- 4 Aufstieg - die sechste Einweihung 45
- 5 Das Bilden der Antakarana und Regenbogenbrücke 69
- 6 Glanz, Maya, Illusion 89
- 7 Der Tod und das Sterben in der Wissenschaft des Bardo
- 8 Zwischen den Leben
- 9 Die Seele
- 10 Esoterische Psychologie und die Wissenschaft der zwölf Strahlen
- 11 Die Wiederkehr des Christus und das Sichtbarwerden der Hierarchie
- 12 Der Kosmische Christus und die Geschichte Sathya Sai Babas
- 13 Babaji, der Yogi-Christus
- 14 Die verheimlichte Geschichte von Jesus Christus
- 15 Sanat Kumara's Training
- 16 Sanat Kumara und die Planetare Hierarchie
- 17 Gott und die Kosmische Hierarchie
- 18 Das Galaktische Herz und die Kosmischen Meister
- 19 Die Lehren von Vywamus über den Avatar der Synthese - den Mahatma
- 20 Das Ein- und Ausatmen Brahmas
- 21 Die Priesterschaft des Melchizedek
- 22 Die Universalität der Religionen
- 23 Prophezeiungen über die Zukunft
- 24 Mantren, Namen Gottes und Worte der Kraft
- 25 Die Goldenen Schlüssel, um den Aufstieg in diesem Leben zu erreichen
- 26 Der Gipfel des Aufstiegs: Informationen und Techniken
- 27 Die Aufstiegsmeditation und ihre Handhabung
- 28 Bibliographie

Einleitung

Jeder, der sich in dieser physischen Welt inkarniert, hat eine bestimmte Aufgabe oder Mission innerhalb des Göttlichen Plans wegen derer Erfüllung er gekommen ist. Die bestimmte Mission und das bescheidene Geschenk, das Gott mir auf meinen Weg gab, teilt sich in zwei Bereiche. Der erste ist die Fähigkeit, die gewaltige Menge an praktischen, nützlichen und sehr interessanten spirituellen Informationen zusammenzufassen, und in eine leicht verständliche Form zu bringen. Der zweite Bereich beinhaltet die Fähigkeit, die grundlegenden Kernaussagen dieser gewaltigen Menge an spirituellen Informationen durch das Weglassen aller Nebensächlichkeiten auszufiltern.

Meine Aufgabe beim Schreiben dieses und der weiteren vier Bücher, die noch folgen werden, war es, im Grunde genommen den Menschen Zeit zu sparen. Dieses Buch ist das erste aus einer Reihe von insgesamt fünf Bänden, welche ich gemeinsam die "Leicht zu lesende Enzyklopädie des spirituellen Weges" genannt habe.

Was ich versucht habe war, meinen Lesern fünf leicht verständliche Bücher zu präsentieren, die das gesamte Feld der Spiritualität und der Religionen auf diesem Planeten umfassen. Ich habe bemerkt, daß die meisten Menschen - nicht wie ich - bereit sind, ihre Zeit mit lesen, studieren und Nachforschungen zu verbringen. Mein Dienst an der Menschheit ist die Fähigkeit, Bücher, wie z.B. die von Alice A. Bailey, Ein Kurs in Wundern, Theosophie, die Großen Meister, das Edgar Cayce Material, die großen Weltreligionen, Spirituelle Psychologie und Material über die außerirdische Bewegung zu nehmen und diese Bücher und Themen leicht verständlich zu machen.

Die Bücher von Alice Bailey beispielsweise, sind meiner Ansicht nach mit die grundlegendsten Werke, die auf diesem Planeten jemals geschrieben wurden. Das Problem dabei ist nur, daß sie derart schwierig zu lesen sind, daß sich die meisten Menschen niemals die Zeit nehmen werden, sie zu studieren. Die meisten Leute haben nicht die nötige Zeit

dazu oder auch gar nicht die Absicht all die Tausenden Bücher, Lehren, Religionen und Mysterienschulen zu durchforschen und zu studieren, die es auf diesem Planeten gibt.

Mein Dienst an der Menschheit ist, eine umfassende Kurzfassung dieses Wissens zur Verfügung zu stellen. Anders ausgedrückt kann diese "Spirituelle Enzyklopädie" die "Fußnoten" des spirituellen Weges sein. Ich habe mich für Sie in Freude dem gewaltigen Berg dieser Forschungsarbeit gewidmet und Ihnen hiermit die Perlen aus den Austern gebracht. Dies wird meinem Leser

eine solide Einführung in Religion, Spiritualität und die Lehren der Geistigen Hierarchie und der Aufgestiegenen Meister, die diesen Planeten regieren, geben.

Lassen Sie sich bitte nicht durch das Wort "Enzyklopädie" einschüchtern, da dieses Werk sich nicht wie das liest, was man normalerweise unter diesem Begriff versteht. Es ist einfach zu lesen und bis zum Rand gefüllt mit praktischen, extrem nützlichen und absolut faszinierenden Informationen. Diese Bücher wurden auch mit jenem dynamischen Enthusiasmus geschrieben, welcher durch die tiefe Liebe zu Gott entsteht und die große Liebe zu der Arbeit, die mir erlaubt ist, mit Ihnen zu teilen. Obwohl diese Bücher wie eine Art Fußnote einfach zu lesen sind, ist das Material unglaublich komprimiert. Den Zugang zu diesen Informationen findet man ebenso in ihrer intuitiven wie didaktischen Bedeutung und es wurde versucht, das gesamte Feld in ein vereintes, synergetisches Ganzes zu bringen. Die zukünftigen Religionen werden mehr universeller Natur sein und werden alle Wege zu Gott respektieren und anerkennen. Diese Serie von Büchern soll daher als eine Art Netzwerk dienen. Sie erlauben den Menschen in viele unterschiedliche Wege zu Gott eingeführt zu werden, und wenn diese sich durch ihre Seele weiterleiten lassen, werden sie noch andere Bücher zu den einzelnen angeführten Themen lesen und mit anderen Organisationen in Kontakt kommen. Es ist meine bescheidene Bitte, daß diese Bücher dazu dienen, Ihren Weg der Initiation und die Verwirklichung Ihrer Vereinigung und Einheit mit Gott zu beschleunigen.

Dr. Joshua David Stone

2. Die Monade, die Seele und die Persönlichkeit

*"Es gibt 60 Milliarden Monaden,
die in diesem planetaren System arbeiten."
Djwhal Khul gechannelt von Alice A. Bailey*

Am Anfang erschuf Gott die Söhne und Töchter Gottes in einen rein geistigen Seinszustand. Er schuf das, was esoterisch "Monaden" oder "individualisierte geistige Funken des Schöpfers" genannt wird. Es ist die Monade, die auch als "ICH BIN Gegenwart" bezeichnet wird. Sie war unsere erste Kernintelligenz und erste individualisierte Identität. Dieser göttliche Funke, auch Geist oder Spirit genannt, ist unsere wahre Identität. Die Monade oder der spirituelle Funke entschied sich, im Rahmen seiner freien Wahl, auch noch Erfahrungen in einer dichteren Schwingungsform zu sammeln, als die, in welcher sie bis dahin existierte.

Jede unserer Monaden erschuf mit der Kraft ihrer Gedanken daraufhin zwölf Seelen. Es war, als ob die Monaden zwölf Finger aus Feuer in die nächst dichtere Dimension ausstreckten, und am Ende dieser Finger entstanden die zwölf Seelen. Jede Seele ist hiermit ein kleinerer Teil, eine kleinere Repräsentation seines Schöpfers, der Monade. Die Seele wurde auch als Höheres Selbst, Überbewußtsein oder Höherer Verstand bezeichnet.

Was wir hiermit sehen ist, daß Gott eine beinahe unendliche Zahl von Monaden oder spirituellen Funken erschaffen hat und jede dieser Monaden ihrerseits wiederum zwölf Seelen, um eine dichtere Schwingung des Seins erleben zu können. Jede Seele entschied sich ihrerseits wiederum für die Erfahrungen in einer noch dichteren Dimension - dem physischen Universum - und erschuf jeweils zwölf "Persönlichkeiten" oder "Seelenausdehnungen", welche sich in der dichtesten Form des Universums, der Materie, inkarnierten. Wir sind hier auf Erden allesamt Persönlichkeiten oder Seelenausdehnungen unserer Seelen, genauso wie unsere Seelen ih-

rerseits die Ausdehnungen eines größeren Bewußtseins, unserer Monaden sind. Unsere Monaden sind wiederum Ausdehnungen eines noch größeren Bewußtseins, des Bewußtseins von Gott, der Quelle, dem Vater- und Mutterprinzip jeglicher Schöpfung. So hat jeder von uns hier auf dieser Erde sozusagen eine Seelenfamilie von elf anderen Seelenausdehnungen. Diese elf anderen Seelenausdehnungen können ebenso auf dieser Erde inkarniert sein, wie auf jedem anderen Planeten in Gottes grenzenlosem Universum. Unsere anderen Seelenausdehnungen können zu dieser Zeit entweder in einem physischen Körper inkarniert sein oder auf einer der anderen spirituellen Ebenen existieren. Unsere elf anderen Seelenausdehnungen können also als unsere direkte Seelenfamilie bezeichnet werden. Dehnen wir diese Metapher weiter aus, so sind wir auch noch Teil einer ausgedehnteren Monadenfamilie. Jeder von uns hat zwölf Persönlichkeiten in seiner Seelengruppe und insgesamt 144 in unserer Monadengruppe. Der Aufgestiegene Meister Djwhal Khul hat gesagt, daß es insgesamt 60 Milliarden Monaden gibt, die innerhalb dieses irdischen planetaren Systems arbeiten. Wenn man diese Zahl mit 144 multipliziert, erhält man die Anzahl der gesamten Seelenausdehnungen oder Persönlichkeiten, die im Prozeß der Reinkarnation auf diesem Planeten beteiligt sind.

Eine persönliche Geschichte

Um die Struktur der Monade, der Seele und der Persönlichkeit noch ein wenig leichter verständlich zu machen, möchte ich gerne meine persönlichen Erfahrungen mit Ihnen teilen, die sich auf meine eigene Evolution als Seelenausdehnung beziehen. In meinen Nachforschungen, wie dies alles zu mir selbst in Beziehung steht, habe ich herausgefunden, daß vier der Seelenausdehnungen meiner Seele zu dieser Zeit noch inkarniert sind und die acht anderen mittlerweile zurückberufen wurden auf die Inneren Ebenen. Von den vier derzeit inkarnierten Persönlichkeiten bin ich die einzige hier auf dieser Erde. Eine meiner anderen Seelenausdehnungen ist von weiblichem Geschlecht und lebt auf den Plejaden, und die beiden an-

deren leben auf Planeten innerhalb unserer Galaxie, deren Namen ich noch niemals gehört habe. In Verbindung mit meinen 144 Seelenausdehnungen meiner Monade läßt sich deshalb sagen, daß drei Viertel davon nicht mehr, und ein Viertel davon zur Zeit noch in diesem materiellen Universum inkarniert sind. Wenn jemand eine bestimmte Stufe oder Entwicklung im Inkarnationszyklus erreicht hat, ist es sehr üblich für die Seele, einige ihrer Ausdehnungen in die spirituellen Ebenen zurückzuziehen. Die Seelenausdehnungen können mit Geschäften verglichen werden. Lassen Sie uns sagen, mit vier von diesen Geschäften erzielen Sie einen respektablen Gewinn in Los Angeles, Tokio, Paris und Brüssel, Ihre anderen acht Geschäfte jedoch schreiben Verluste. Als guter Geschäftsmann werden Sie die acht verlustreichen Geschäfte schließen und die Ressourcen in die vier erfolgreichen Geschäfte fließen lassen. Diese Metapher entspricht so ziemlich dem, was die Seele mit ihren zwölf Persönlichkeiten macht. Die zwölf Seelenausdehnungen arbeiten alle für die Evolution der Seele, so wie die zehn Finger Ihrer Hand für Ihren physischen Körper arbeiten. In meinem Fall sind vier meiner Seelenausdehnungen spirituell gesehen erfolgreicher, als die übrigen acht, weshalb diese von der Seele zurückgerufen wurden und nunmehr ihre Ressourcen in das sozusagen erfolgreiche spirituelle Geschäft der vier inkarnierten Persönlichkeiten investieren.

Das Gleiche spielt sich in einem größeren Umfang mit all meinen 144 Seelenausdehnungen ab. Alle meine zwölf Seelen befinden sich auf einer gewissen Stufe spiritueller Evolution und Einweihung, bei der alle Ressourcen in die erfolgreichen Seelenausdehnungen eingebracht werden. So wie die Finger Ihrer Hand nicht untereinander konkurrieren und sich für dasselbe Ziel einsetzen, arbeiten alle Ihre Seelenausdehnungen im Idealfall gemeinsam an der Evolution der Seele und später der Monade.

Um meine persönliche Geschichte ein wenig interessanter zu machen, erzählte mir der Aufgestiegene Meister Djwhal Khul, daß ich eine Überseele und Lehrer für die anderen Seelenausdehnungen innerhalb meiner Seelengruppe wäre. Aufgrund meiner Hingabe an meinen spirituellen Weg, konnte ich meinen anderen Seelenausdehnungen auf den Inneren Ebenen durch meine Gegenwart und mein Bewußtsein enorm weiterhelfen. Da

ich bis dahin keinerlei bewußte Erinnerung über meinen Kontakt und meine Verbindung zu meinen anderen Seelenausdehnungen hatte, war das zu dem Zeitpunkt, an dem ich das hörte, alles sehr neu für mich. Der Großteil dieser Kontakte vollzieht sich nämlich auf den Inneren Ebenen während des Schlafes.

Djwhal Khul erzählte mir auch, daß ich mich in einer Art "Mit-Abhängigkeit" befinde. Ich fragte: "Mit-Abhängigkeit?" Ich konnte das nicht glauben, da ich von mir glaubte, einer der am wenigsten abhängigen Menschen auf dieser Erde zu sein. Djwhal erklärte mir, daß damit nicht die Abhängigkeit von anderen Leuten auf dieser Ebene gemeint war, sondern eher die Abhängigkeit von meinen anderen Seelenausdehnungen. Mit anderen Worten, löste ich deren Karma durch meinen physischen Körper auf. Djwhal erklärte mir daraufhin, daß es die Spirituelle Hierarchie und die Große Weiße Bruderschaft lieber sehen würden, wenn ich diesen physischen Körper mehr zum Dienst an anderen zur Verfügung stellen würde, und mich nicht allzusehr durch das Abtragen des Karmas der anderen Persönlichkeiten zu verausgaben. Intuitiv konnte ich die Wahrheit darin erkennen. Durch meinen Fanatismus nach spirituellem Wachstum hatte ich das vollständige Wissen, daß ich dies unbewußt getan hatte. Spontan erklärte ich meinen anderen Seelenausdehnungen, daß ich sie von ganzem Herzen lieben würde und das ich glaubte, an mir sei eine Art "Schwarzer Peter" hängengeblieben. Ich bat sie, ihr Karma künftig wieder selbst abzutragen. Ich zog damit genauso eine klare Grenze, wie ich dies bei Leuten auf der physischen Ebene tun würde.

Eine der letzten faszinierenden Geschichten, die mit diesem Thema im Zusammenhang stehen, war die Art und Weise, wie ich meine Frau Terri kennengelernt habe. Vor etwa zwei Jahren erzählte mir eine Freundin etwas über ein Tages-Seminar zum Thema "Die Verankerung der Monade". Alles was sie darüber wußte war der Titel. Ich war schon immer überaus interessiert gewesen an dem Konzept der Monade, fand es aber ausgesprochen schwierig, irgendwelche Informationen darüber zu finden. Als ich das Wort Monade hörte, war es für mich also völlig klar, daß ich zu diesem Seminar gehen würde. Als ich dort ankam, channelte Terri zu meiner großen Überraschung Djwhal Khul. Durch eine gewisse Synchronie

nizität hatte ich gerade erst begonnen, alle Bücher von Alice Bailey nochmals zu lesen, die Djwhal Khul geschrieben hatte. Ich war von dem Channeling mehr als beeindruckt. Der Workshop hatte mit einem speziellen Prozeß zu tun, welchen die Große Weiße Bruderschaft mit 144 Gruppen quer durch das Land eingeleitet hatte, um die Monade in dem physischen Körper zu verankern.

Dies war noch niemals zuvor auf dieser Erde geschehen und es war eine Art Experiment, das die Hierarchie durchführte, um die Auswirkungen zu studieren. Der Workshop war sehr kraftvoll und am Ende ging ich zu Terri und fragte sie, ob sie nicht auch private Channeling-Readings geben würde. Terri lebte in Alabama und versicherte mir, daß es ihr eine große Freude wäre, für mich einige Readings per Telefon zu geben. Um die Geschichte etwas abzukürzen: ich arbeitete mit Terri über einen längeren Zeitraum hinweg beruflich zusammen.

Ich studierte das gesamte Alice Bailey Material und ich konnte Djwhal eine Menge Fragen stellen, die das zumeist sehr tiefgreifende Material betrafen. Es war zu dieser Zeit, als Terri und ich begannen, in einer sehr romantischen Art über uns zu träumen. Wir waren beide nicht richtig interessiert an einer Beziehung, doch die Träume dauerten an und schließlich entschieden wir uns dafür, zu sehen was dahinter steckt. Glauben Sie es oder nicht, dies war ein Streichholz, das im Himmel angezündet wurde! Ungefähr drei bis vier Wochen nach unserer tiefgreifenden Verbindung hatte ich eines Nachts einen Traum, in dem Djwhal Khul zu mir sprach und mir erklärte, daß Terri und ich von derselben Monade stammten. Den Traum noch immer stark in Erinnerung, wachte ich freudig erregt auf, da dies genau dem entsprach, was ich schon lange gespürt hatte. Es war jedoch eine sehr starke Bestätigung, diesen okkulten Teil der Information so klar übermittelt zu bekommen. Ich rief kurzentschlossen Terri in Alabama an und wir beschlossen, dies von Djwhal Khul durch ihr Channeling nochmals bestätigen zu lassen.

Wir drangen etwas später noch tiefer in diese Geschichte ein und fanden heraus, daß Terri und ich die einzigen Seelenausdehnungen unserer Monade auf dieser Erde sind. Mit anderen Worten heißt dies, daß der restliche Teil aus den derzeit inkarnierten Persönlichkeiten unserer Monade auf

irgendwelchen anderen Planeten lebte. Viele davon offensichtlich auf den Plejaden. So stammen Terri und ich zwar nicht von derselben Seele, aber von derselben Monade. Da Terri eine meiner 144 Seelenausdehnungen ist, sind wir das, was man als "Monadengefährten" bezeichnet. Was für uns auch sehr bemerkenswert war, ist die Tatsache, daß wir uns auf einem Workshop über das Verankern der Monade kennengelernt hatten.

Die sieben Ebenen unseres Sonnensystems

Unser Sonnensystem umfaßt insgesamt sieben verschiedene Ebenen oder Dimensionen der Realität. In der dichtesten Dimension befindet sich die physische Ebene. Über ihr die Astral- oder Emotionalebene. Über dieser die Mentalebene, gefolgt von der Buddha- oder Intuitionsebene. Darüber kommt die Atmic- oder spirituelle Ebene, die von der höheren Monaden-ebene überlagert wird und schließlich in der ersten, der göttlichen oder Ebene des Logos ihre höchste Schwingung erreicht. Im Zuge der Evolution und Initiation ist es notwendig, alle diese Ebenen voll zu entwickeln und zu meistern. Unsere Monade ist in der zweiten Ebene verankert, unsere Seele zwei Ebenen darunter in der Buddha-Ebene. Zuletzt finden wir die Seelenausdehnungen oder Persönlichkeiten in der siebten Ebene, der dichten physischen Ebene verankert.

Die sieben Kosmischen Ebenen

Die sieben Ebenen, die ich gerade beschrieben habe, sind die sieben Ebenen unseres Solarsystems. Es gibt aber auch sieben sogenannte Kosmische Ebenen. Jede, der zuvor erwähnten Ebenen, hat ein kosmisches Gegenstück. Mit anderen Worten, es gibt eine kosmisch-physische Ebene, eine kosmisch-astrale Ebene, eine kosmisch-mentale Ebene, eine kosmische Buddha-Ebene, eine kosmische Atmic-Ebene, eine kosmische Mo-

naden-Ebene und die Ebene des kosmischen Logos. Die sieben Ebenen unseres Solarsystems sind die sieben Unterebenen der kosmisch-physikalischen Ebene. Mit anderen Worten, wenn wir uns einst durch diese sieben Unterebenen entwickelt haben, haben wir gleichzeitig die kosmisch-physische Ebene überwunden. Dann haben wir nur mehr die restlichen sechs Kosmischen Ebenen vor uns. Die Aufgestiegenen Meister, vor denen wir so großen Respekt haben, sind in Wahrheit nur Meister über die kosmisch-physische Ebene und haben ihre kosmische Evolution noch nicht einmal richtig begonnen. Dies soll kein Versuch der Kritik oder Abwertung sein, sondern eher die unvorstellbare Größe und Gewaltigkeit der Schöpfung Gottes veranschaulichen.

Vywamus hat gesagt, daß der spirituelle Weg mit einem 10 Zentimeter langem Lineal verglichen werden kann. Die Aufgestiegenen Meister wie Jesus, Buddha, Saint Germain, Kuthumi, Lord Maitreya und so weiter haben "nur" den ersten Zentimeter dieses Lineales überwunden. Wenn sich diese großen Seelen weiterentwickeln, werden sie schließlich dieses planetare System überwinden und ihre eigentliche kosmische Evolution beginnen. Wir hier auf der Erde werden unsere Entwicklung fortsetzen, aufsteigen und den Platz der derzeitigen Aufgestiegenen Meister in der Spirituellen Hierarchie einnehmen. Wir alle sind dazu bestimmt, uns in die Kosmischen Ebenen hinein oder zurück zu Gott zu entwickeln. Diese Bewußtseinsstufe wurde von Vywamus auch als Schöpferebene bezeichnet.

Die spirituelle Konstitution des Menschen

Die spirituelle Konstitution des Menschen kann in drei Ebenen unterteilt werden.

I. Monade, Geist, ICH BIN Gegenwart, Vater im Himmel

Diese drei Aspekte der Monade sind:

1. Wille oder Macht - das Vaterprinzip
2. Liebe/Weisheit - das Sohnprinzip
3. Tätige Intelligenz - der Heilige Geist

II. Seele, Höheres Selbst, Überbewußtsein

Die drei Aspekte der Seele sind:

1. Spiritueller Wille
2. Intuition - Liebe/Weisheit, Christusprinzip
3. Höhere Verstandesebene

III. Persönlichkeit oder Seelenausdehnung

Die drei Körper der Persönlichkeit sind:

1. Der Mentalkörper
2. Der Emotionalkörper
3. Der physische und ätherische Körper

Die drei Ebenen der Selbstverwirklichung

Wie die vorangegangene Ebene verdeutlicht, gibt es drei bestimmte Ebenen in unserem spirituellen Aufbau und daher drei Stufen oder Ebenen der Selbstverwirklichung. Die erste Stufe der Selbstverwirklichung ist die Selbstverwirklichung der Seele. Es gibt viele Leute auf dieser Erde, die diese Ebene bereits verwirklicht haben. Dies kann bedeuten, daß sie sich zwar psychologisch selbstverwirklicht haben, aber nicht zwangsläufig spirituell. Jemand, der mir dabei beispielsweise in den Sinn kommt, ist Tom Cruise, der berühmte Filmschauspieler. Hier haben wir eine Person, die sehr erfolgreich ist in ihrem Beruf. Er hat es im irdischen Sinne bis zur Spitze gebracht. Inwieweit seine Seele erwacht ist, kann ich nicht sa-

gen, da ich ihn nicht persönlich kenne. Aber er hat ganz eindeutig seine Persönlichkeit selbstverwirklicht. Ein anderes Beispiel könnte ein berühmter Psychologe sein, der zwar seine spirituelle Seite noch nicht entwickelt hat, trotzdem aber sehr vielen Menschen psychologisch hilft. Die zweite Stufe der Selbstverwirklichung ist die Verwirklichung der Seelenebene. Dies ist nicht möglich bis zur dritten oder vierten Initiation oder Einweihung, die ich in einem späteren Kapitel näher beschreiben werde. Eine selbstverwirklichte Person dieser Ebene ist mit seiner Seele und seinem Höheren Selbst eins geworden und bringt diese Realität in ihrem täglichen Leben zum Ausdruck. Dies ist ein Zustand der bedingungslosen Liebe für sich und für andere, mit dem Verlangen zu dienen, der innewohnenden Einheit der gesamten Schöpfung gewahr zu sein, seine wahre Identität als göttliches Geschöpf, Christus, Buddha und Söhne und Töchter Gottes zu erkennen.

Die dritte Ebene der Selbstverwirklichung ist die Verwirklichung auf einer monadischen oder geistigen Ebene. Dies ist nicht vollkommen möglich vor der fünften oder sechsten Initiation. Jemand auf dieser Ebene der Selbstverwirklichung ist ein Meister der Weisheit und ein Herr über das Mitgefühl. Er ist nun über seine Seele hinaus mit seiner Monade und ICH BIN - Gegenwart verschmolzen. Er ist eins geworden mit der Monade und dem Geist auf dieser Erde. Er ist zu einem Aufgestiegenen Meister geworden, vollkommen unbegrenzt und frei von allem planetaren Karma, wahrhaft ein selbstverwirklichtes Wesen.

Die Drei Stufen auf dem spirituellen Weg

I. Die Halle der Unwissenheit:
Identifikation mit der materiellen Welt und die Verwendung der äußeren Wahrnehmungsorgane.

II. Die Halle des Lernens:

Ruhelosigkeit und die Suche nach Wissen über das Selbst oder die Seele.

III. Die Halle der Weisheit:
Erkenntnis, Bewußtseinserweiterung und Identifikation mit dem spirituellen Menschen.

Spirituelle Anwärter auf der Schwelle zum "Weg der Bewährung" sind auf der Stufe der Halle des Lernens. Nach der ersten Initiation gelangen sie in die Halle der Weisheit.

3. Der Pfad der Prüfung und die ersten fünf Einweihungen

*"Jeder von uns wird am Glanz seines Lichtes erkannt."
Djwhal Khul gechannelt von Alice A. Bailey*

Der Pfad der Prüfung kann am besten mit den Worten des Aufgestiegenen Meisters Djwhal Khul in dem Buch von Alice Bailey "Menschliche und Solare Einweihung" beschrieben werden, wenn es heißt: "Der Weg der Prüfungen geht dem Weg der Einweihungen voraus und bezeichnet die Periode im Leben eines Menschen, in der er sich eindeutig auf die eine Seite der Evolution begibt, deren Kräfte es ihm erlauben, seinen Charakter auszubilden. Er nimmt es selbst in die Hand, die Qualitäten, welche

ihm seiner Veranlagungen nach unterentwickelt sind, zu kultivieren und strebt eifrig danach, seine gesamte Persönlichkeit unter Kontrolle zu bringen. Mit Fleiß bildet er seinen Kausalkörper (Seelenkörper) und füllt jede Lücke, die es gibt, danach strebend, ein gesundes Gefäß für das Christusprinzip zu werden."

Der Weg der Prüfungen kann mit der neunmonatigen Schwangerschaft vor dem eigentlichen Geburtsprozeß verglichen werden. Die Geburtsstunde stellt den Beginn für die erste Einweihung dar. Die Person auf dem Weg der Prüfung wird belehrt, sich selbst zu erkennen, seine Schwächen aufzufinden und sie zu korrigieren. Der spirituelle Anwärter wird in den Grundlagen der göttlichen Weisheit unterrichtet und tritt ein in die letzten Ränge der Halle des Lernens. Jeder spirituelle Anwärter ist einem bestimmten Meister bekannt, dessen Jünger sich um ihn kümmern. Unterrichtsklassen werden täglich für die Eingeweihten des ersten und zweiten Grades, sowie für die anerkannten Schüler und Prüflinge, zwischen zehn Uhr nachts und fünf Uhr früh weltweit abgehalten. Sie finden sich in der Halle des Lernens zusammen, und der Unterricht ist ähnlich wie in den großen Universitäten hier auf der Erde. Theoretischer Unterricht zu bestimmten Zeiten, praktischer Unterricht, Prüfungen und ein ständiges Vorwärtkommen, wenn man die Tests bestanden hat. Alles wird klassifiziert und erfaßt. Jeder von uns wird durch den Glanz seines Lichtes erkannt. Wir sind alle eingestuft aufgrund der Größe unseres Lichts, unserer Schwingungsrate, der Reinheit, der Färbung und der Klarheit der Farben unserer Aura. Ein großer Teil dieses Trainings der Prüflinge erfolgt ohne deren bewußtes Wissen. Die Prüflinge sind sich zumeist dreier Dinge nicht bewußt:

1. Der Zunahme der mentalen Aktivität.
2. Der Zunahme der Verantwortung gegenüber seinen Ideen und der Zunahme der Fähigkeit, die Pläne der spirituellen Hierarchie wahrzunehmen.
3. Der Zunahme der psychischen Sensitivität.

Nur diejenigen Anwärter, die nach der Einweihung streben, um mehr Kraft zu gewinnen, um anderen zu helfen und sie zu segnen, werden eine Antwort auf ihr Verlangen spüren. Selbststüchtige Motive können nicht unterstützt werden. Viele Leute, die als Eingeweihte betrachtet werden, sind nur bemüht ein Initiant zu werden. Sie sind nicht wahre Eingeweihte, sondern eher Leute, die es gut meinen, deren geistiges Verständnis jedoch die Kraft und Möglichkeit ihrer Persönlichkeit übersteigt.

Die erste Einweihung

Die erste Einweihung ist der erste Schritt zum spirituellen Königreich. Der Anwärter hat die Halle der Unwissenheit und die Halle des Lernens verlassen und tritt ein in die Halle der Weisheit. Die Schlüssellektion der ersten Initiation liegt in der Meisterung des physischen Körpers oder physischen Vehikels. Die Kontrolle über den physischen Körper muß einen hohen Stand erreicht haben. Völlerei, Trunksucht und Ausschweifungen üben nicht länger die Kontrolle über den Anwärter aus. Die erste Einweihung steht für einen Neubeginn. Eine bestimmte Art des rechten Lebens, Denkens und der Kontrolle wurde erreicht. Seelenkontrolle muß darüber hinaus nur wenig weitere entwickelt sein, um die erste Einweihung zu durchschreiten.

Diese Initiation bedeutet einfach, daß der Keim des Seelenlebens begonnen hat auszutreiben und in die Gänge gebracht wurde. Das Halschakra steht in bezug zur ersten Einweihung. Die erste Einweihung wird von den Meistern als eine signifikante Zustimmung zum spirituellen Weg angesehen. Im Leben von Jesus ist diese Initiation mit der Geburt des Christus gleichzusetzen oder der Geburt des Christuslebens. Das Leben der Eingeweihten wird nunmehr durch das Christusbewußtsein bestimmt, das die bewußte Verantwortung, bedingungslose Liebe und der Dienst an der Schöpfung ist. Lord Maitreya, das Oberhaupt der Spirituellen Hierarchie, ist der Hierophant (*Hierophant = derjenige, der durch diese Initiation hindurchleitet* *Anmerkung des Übersetzters) dieser Einweihung. Ein

Viertel unseres physischen Körpers wird nach dieser Einweihung aus atomarem Stoff gebildet.

Die zweite Einweihung

Die Hauptlektion der zweiten Initiation besteht in der Meisterung des Astral- und/oder Emotionalkörpers. Djwhal Khul hat gesagt, daß dies wahrscheinlich die schwierigste Initiation für die Menschen ist und es oft vieler Leben bedarf, sie endgültig zu passieren. Doch hat man diese zweite Einweihung endlich geschafft, so steht der erfolgreichen dritten und vierten Einweihung während derselben Lebensspanne nicht mehr allzuviel im Weg. Diese Einweihung ist die Opferung oder der Tod des Verlangens. Die niedrige Natur oder die Triebe des Menschen können kontrolliert werden. Man ist Herr über die astralen Elementale und der Emotionalkörper wird rein, klar und ruhig. Im Leben von Jesus Christus kann diese Initiation als seine Taufe angesehen werden. Die drei Schlüssel für diese Einweihung sind: Hingabe, Glanz und Demut.

Hingabe, führt zu Glanz, welcher durch Demut wieder aufgelöst wird. Die Emotionen können nunmehr beherrscht werden und zwangsläufig gewinnt der Faktor des kontrollierten Verstandes dabei an Bedeutung. Freiheit ist der Schlüssel für diejenigen, welche sich der zweiten Einweihung gegenübersehen. Wiederum ist Lord Maitreya der Hierophant für diese Einweihung. Eine größere Macht über die Selbstsucht des niederen Selbst wird erreicht. Der physische Körper wird bis zur Hälfte aus atomarem Stoff gebildet.

Die dritte Einweihung

Die dritte Einweihung besteht in der Entwicklung und Meisterung des Mentalkörpers und daher der dreifaltigen Persönlichkeit. Diese Einwei-

hung wird auch als die Seelenverschmelzung bezeichnet. Es geschieht während dieser Initiation, daß der Anwärter mit seinem Höheren Selbst verschmilzt und zu einer Persönlichkeit mit starkem Seeleneinfluß wird. Die gesamte Persönlichkeit wird durch das Licht von oben durchflutet. Der Anwärter wird nicht länger durch den niederen Verstand (Ego) oder seine Begierden kontrolliert. Die Persönlichkeit schwingt bereits in einer sehr hohen Frequenz. Diese Einweihung ist die erste Hauptinitiation. Der Verstand ist nunmehr hauptverantwortlich für die Gedanken, Intuition und Eingebungen, die von der Seele kommen. Der Anwärter erhält Energien, die direkt von der Seele kommen, von demjenigen spirituellen Ashram, aus dem er stammt und von der Spirituellen Hierarchie selbst. Die Zunahme von Wissen erfolgt in einer unglaublichen Geschwindigkeit. Energien aus dem Kausalkörper werden dem Anwärter zugänglich. Der physische Körper besteht bereits zu drei Viertel aus atomarem Stoff. Im Gegensatz zu früher, als der Anwärter seine innere Führung nur von der Seele bekam, die als eine Art Vermittler zwischen der Monade und dem Himmlischen Vater und der inkarnierten Persönlichkeit diente, erhält er nunmehr die direkte Führung seiner Monade. Bei dieser Initiation hat der Anwärter die Fähigkeit gemeistert, Gedankenformen zu manipulieren und hat das Gesetz der kreativen Gedanken gelernt. Diese Einweihung war im Leben Jesus seine Verklärung. Das Dritte Auge wird bei dieser Einweihung stimuliert und Sanat Kumara ist der Hierophant. Bei jeder Einweihung wird der Anwärter auf eine höhere Schwingung angehoben und ausgerichtet. Während der ersten Einweihung wird der Anwärter auf den physischen Körper eingestimmt, bei der zweiten Einweihung auf den Astral- und Emotionalkörper, bei der dritten Einweihung erfolgt die Ausrichtung und Anhebung der Schwingung auf die Stufe des Mentalkörpers. Nach dieser Einweihung hat der Anwärter theoretisch und praktisch die Gesetze seiner eigenen Natur gemeistert. Der Stoff aus dem die drei Körper gebildet werden, ist verhältnismäßig rein. Die Seele ist nunmehr in der dominierenden Position, und nicht mehr die materielle Welt. Unter dem direkten Einfluß unseres Planetaren Logos durchströmt eine gewaltige spirituelle Energie den Eingeweihten und diese Initiation. Der Einwei-

hungsstab wird von Sanat Kumara dabei als Transferwerkzeug über den Anwärter gehalten.

Die vierte Einweihung

Die vierte Einweihung wird als die Wiedervereinigung und/oder Kreuzigungseinweihung bezeichnet. Sie hat zu tun mit der Befreiung von allem Selbstinteresse und dem Verzicht des persönlichen Lebens zugunsten eines höheren Zwecks. Sogar das Seelenbewußtsein beginnt zu verstummen und an Bedeutung zu verlieren und ein mehr und mehr universelles Gewahrsein, ein Bewußtsein noch näher zum Geist, stellt sich ein. Das Leben einer Person, welche die vierte Einweihung durchschreitet, ist üblicherweise von großer Opferbereitschaft und Leiden gezeichnet.

Der Einzuweihende hat alles auf den Opferaltar gelegt, sogar seine vervollkommnete Persönlichkeit. Er ist bereit auf Freunde, Geld, seinen guten Ruf, seinen Charakter, Beruf und Familie zu verzichten und sogar auf das Leben selbst. Wenn jemand diese Einweihung durchschreitet, erreicht er damit die Befreiung vom Rad der Wiedergeburt. Bei dieser Einweihung verbrennt der Kausal- oder Seelenkörper und verschmilzt wieder mit der Monade. Die Hauptquelle der Führung für den Einzuweihenden ist ab diesem Zeitpunkt die Monade oder die ICH BIN - Gegenwart. Die Seele, welche in der Zwischenzeit gebraucht wurde, um zwischen der Monade und der inkarnierten Persönlichkeit zu vermitteln, wird nicht länger gebraucht. Durch die vierte Einweihung wird der Einzuweihende als Meister der Weisheit und Herr des Mitgefühls bezeichnet. Der Einzuweihende ist nicht mehr länger in der Gefangenschaft der Seele. Er wurde aus den drei niederen Welten emporgehoben. Der Einzuweihende arbeitet nunmehr von oben nach unten im Dienst am göttlichen Plan. Das persönliche Leben der Seele durch all ihre Inkarnationen ist vorüber. Der Eingeweihte verwendet nunmehr das Buddha-Gefährt oder den Buddha-Körper und arbeitet bewußt auf der Buddha-Ebene.

Der Eingeweihte ist vollkommen frei und der weitere Kontakt mit der materiellen Welt geschieht völlig freiwillig. Der Eingeweihte ist zu einem unwiderrufbaren, permanenten Mitglied der Spirituellen Hierarchie und des Fünften Königreiches geworden. Der Eingeweihte hat, bis auf die Zeit des freiwilligen Dienstes, der physischen, materiellen Welt für immer den Rücken zugewandt. Auch bei dieser Initiation ist Sanat Kumara der Hierophant. Dem Eingeweihten wird ein engerer Kontakt mit der Loge gestattet. Er erschöpft sehr schnell alle Ressourcen innerhalb der Halle der Weisheit. Der Eingeweihte steht in viel freierem Kontakt zu seiner Monade als der Großteil der Menschheit zu ihrer Seele. Die Energie der gesamten Seelengruppe des Eingeweihten, steht zum Wohl der planetaren Evolution zur Verfügung.

Die Antakarana oder Regenbogenbrücke wurde zur Seele, der spirituellen Dreifaltigkeit und zur Monade erfolgreich ausgebildet. Die drei niederen Zentren oder Chakren haben einen Punkt der äußersten Reinigung erreicht und verfügen über keinerlei eigennützigen Energien. Der Eingeweihte ist geleitet durch Intuition, reinen Verstand und vollkommenes Wissen, erhellt durch die Kraft der Liebe. Die fünfte Initiation folgt üblicherweise sehr rasch nach der vierten. Der Eingeweihte hat seine niedere Natur vollkommen gekreuzigt. Alles Wissen, Weisheit und Erfahrung der vergangenen Leben zusammen, sind jetzt im Besitz dieser spirituellen Männer und Frauen. Jesus Christus durchschritt seine vierte Einweihung während seiner Kreuzigung. Lord Maitreya, der in gewissem Sinn das Leben von Jesus überschattet hat und sich in den letzten drei Jahren seinen Körper mit ihm teilte, durchschritt dadurch seine sechste Initiation oder seinen Aufstieg. Ein weiterer bemerkenswerter Punkt, den Djwhal Khul in den Büchern von Alice Bailey anführt ist, daß der berühmte Ausspruch Jesus am Kreuz: "Mein Gott, warum hast Du mich verlassen" bedeutet, daß er sich zu diesem Zeitpunkt der Wiedervereinigung seiner Seele mit der Monade bewußt wurde. Er erlebte den Verlust seiner Seele als den Verlust seines Führers, da es nun an der Zeit war, seine Führung direkt vom Vater oder der Monade, der ICH BIN - Gegenwart bei der vierten Initiation zu erhalten. Der physische Körper wird jetzt zu 100% aus atomarem Stoff gebildet. Der Eingeweihte, der die vierte Initiation durchschrei-

tet wird auch als Arhat bezeichnet. Es gibt keinen Schmerz und kein Leiden mehr für denjenigen, der die Freiheit erreicht hat.

Die fünfte Einweihung

Die fünfte Einweihung besteht in der Monadenverschmelzung. Während die dritte Einweihung die Verschmelzung der Persönlichkeit mit der Seele und die vierte Einweihung die Verschmelzung der Seele mit der Monade war, geschieht hierbei die Verschmelzung des gesamten Bewußtseins mit der Monade und dem Geist. Die fünfte Initiation steht für die Freiheit von der eigenen Blindheit, eine Freiheit die dem Eingeweihten erlaubt, eine neue Vision zu erblicken.

Diese Einweihung wird in der christlichen Terminologie als die Offenbarung oder Auferstehung bezeichnet. Einen Meister der fünften Einweihung nennt man zuweilen auch Adept. Die fünfte Initiation ist die erste kosmische Initiation. Sie ist das Verschmelzen mit der Atmic-Ebene, gleich wie es die Verschmelzung mit der Buddha-Ebene bei der vierten Einweihung ist. Die Mehrheit der Meister, die mit der Menschheit zusammenarbeiten, waren im Besitz ihres physischen Körpers, als sie durch die fünfte Initiation gingen, oder es war ihnen freigestellt, sich einen neuen Körper zu manifestieren. Djwhal Khul war ein Eingeweihter des fünften Grades, während er den Großteil der Bücher Alice Baileys schrieb und stieg in diesem Leben auf. Er erhielt daraufhin den Körper, der als Djwhal Khul bekannt ist. Kuthumi, Djwhal's Lehrer wählte es, sich einen neuen zu bilden. Um die sechste Einweihung zu erreichen, muß sich der Anwärter einem intensiven Studium des planetaren Okkultismus widmen. Dieses Buch, zusammen mit der Arbeit in Ihrem täglichen Leben, Ihren Meditationen und Ihrer Arbeit während des Schlafes, kann diese Anforderung erfüllen. Dieses Buch ist ein intensiver Lehrgang in planetarem Okkultismus. Die Energie der fünften Initiation erlaubt dem Anwärter, die Energien dieses Planeten selbst für den Adepten zum Dienst an dieser Welt zugänglich zu machen.

Das erste Chakra wird bei dieser Einweihung stimuliert. Der Adept wird sich der wahren Bedeutung des Ausdrucks: "Ich und mein Vater sind eins" bewußt. Der Körper des Adepten ist ein Körper aus Licht. Im Grunde genommen hat der Mann oder die Frau damit einen Zustand der Vollkommenheit erreicht.